

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Norden / Nippes / Weidenpesch
28./29. März 2025 | 13. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Klinik plant für Krieg & Katastrophen

Intensivstation in der Tiefgarage

ANZEIGE

DER FRÜHLING RUFT!

MACHEN SIE SICH STARTKLAR:

MARKISEN & NEUBEZÜGE* ZU TOP-KONDITIONEN!
*GILT AUCH FÜR NEUBEZUG ALLER FABRIKATE

75 JAHRE BREITENSCHE
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

Röhfeldstr. 27
53227 Bonn-Beuel
Mo.-Fr. 8-17 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Tel.: 0228 - 46 69 89
Mail: info@franz-aachen.com
Web: www.franz-aachen.com

Brunnen-Saison beginnt

Köln. Sprudelnde Brunnen sorgen für ein erfrischendes Ambiente in der Stadt. Ab dem 1. April 2025 werden die Kölner Zierbrunnen nach der Winterpause sukzessive in Betrieb genommen werden. Melanie Ihlenfeld, Leiterin des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln, und Astrid Schüßler, Abteilungsleiterin im Objektmanagement der städtischen Gebäudewirtschaft, läuten die Brunnensaison mit dem Kommando „Wasser marsch“, diesmal am Panbrunnen in der Atmosphäre des Pauliplatzes in Köln-Braunsfeld, ein.

Sommerzeit!
Sonntag früh um 2.00 Uhr eine Stunde vorstellen

porta

🏠❤️🛒

Moonlight Shopping

FREITAG

4.

APRIL

FREITAG BIS 21 UHR

EXKLUSIV IN

Köln Porz-Lind, Bornheim, Frechen, Bergheim und Köln-Gremberghoven

Besser gleich zu porta.

porta.de

Dank LED-Technik wird er nachts heller und detaillierter angeleuchtet

Ab Ostern strahlt der Dom in neuem Licht

Bei einem kürzlich durchgeführten Probelauf wurde die neue LED-Beleuchtung des Kölner Wahrzeichens bereits getestet.
Foto: Joachim Frank/KStA

Stadt zuversichtlich: Bis Ende des Jahres soll Oper fertig sein

Man bemüht sich

Köln. Baudezernent Markus Greitemann zeigt sich zuversichtlich, die Sanierung von Oper und Schauspielhaus in der Innenstadt bis zum Jahresende abzuschließen. Damit bestätigt er die seit September 2024 gültige neue Planung. Wie die Stadt Köln am Freitag, 21. März, mitteilte, sei das Opernhaus am Offenbachplatz bereits jetzt zu 90 Prozent fertiggestellt. Greitemann hatte die Verantwortung für die seit 13 Jahren laufende Baustelle am 1. Juli 2024 mit dem externen Projektleiter Jürgen Marc Volm übernommen. Der Termin für die Fertigstellung

hatte sich in der Vergangenheit bereits mehrfach verzögert. Zuletzt war geplant, das aus dem Ruder gelaufene Sanierungsprojekt im Juni 2024 fertigzustellen, doch auch dieses Vorhaben scheiterte. Seit Juli 2024 sei bereits die Hälfte der ausstehenden Restarbeiten im Opernhaus erledigt worden, teilte die Stadt mit. Um bis zum Jahresende fertig zu werden, muss das Tempo aber offensichtlich noch einmal erhöht werden. Wie aus dem Monatsbericht der städtischen Bühnen hervorgeht, sei es notwendig, dass die beteiligten Bauunterneh-

men in den kommenden Monaten mehr Personal als bislang auf die Großbaustelle schicken. „Die Abarbeitung der offenen Restleistungen schreitet kontinuierlich voran. In den kommenden Monaten gilt es, diesen Fortschritt beizubehalten und in einzelnen Bereichen zu beschleunigen“, sagt Greitemann. Seien im November und Dezember 2024 durchschnittlich jeden Tag rund 200 Arbeiter bei der Sanierung im Einsatz gewesen, seien es im Januar und im Februar durchschnittlich 220 pro Tag gewesen. (at.)

Zu 90 Prozent fertig: Laut Stadt arbeiteten in den letzten Monaten mehr Menschen auf der Großbaustelle.
Foto: Michael Bause

Frühjahrsoffensive gegen Schrotträder

Köln. Sie stehen oder liegen überall herum, nehmen Platz weg und verschandeln das Stadtbild. Doch jetzt startet die Stadt Köln die Frühjahrsoffensive gegen die Schrottfahrräder. Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes prüfen ab sofort in jedem Stadtbezirk, welche so genannten „Fahrrad-leichen“ durch die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) entfernt werden müssen. Im vergangenen Jahr waren das immerhin 9172 Stück. Die Stadt bittet darum, Schrottfahrräder online auf sags-uns.stadt-koeln.de zu melden. Ein im öffentlichen Raum

abgestelltes Fahrrad gilt als Schrott, wenn es nicht mehr verkehrstauglich ist und drei der folgenden Merkmale aufweist: platte Reifen, deformierte oder fehlende Vorder- oder Hinterreifen (gilt nicht bei Schnellverschlüssen), fehlende oder verbogene Lenker, defekte Bremsen, ein fehlender Sattel (gilt nicht bei Schnellverschlüssen), verrostete oder defekte Ketten, fehlende Beleuchtung oder ein beschädigter Rahmen. Bei nicht abgeschlossenen Fahrrädern muss lediglich eines der oben genannten Merkmale vorliegen, damit das Rad als Schrott gilt.

Jungtier hat Paten - Online-Voting für Namen - Elefantentag im Zoo



Foto: Martina Goyert

„Meer-deutige An-sichten“

Chorweiler. Unter dem Titel „Meer-deutige An-sichten“ stellen vier Künstlerinnen und Künstler im Rahmen einer Gruppenausstellung gemeinsam ihre Werke im Bürgercafé Chorweiler (Pariser Platz 1) aus. Vom 28. März bis zum 23. April präsentieren Simone Cazin, Boris Cazin, Dagmar Trampusch und Klaus Eitner ihre Arbeiten. Infos unter buergerzentrum-chorweiler.de

Hospiz Nippes: Fest zum 25. Geburtstag

Nippes. Einen Tag der offenen Tür zum Hospiz-Jubiläum „25 Jahre Hospiz St. Marien“ wird am 29. März gefeiert. Das Fest startet um 11.30 Uhr im Mariensaal (Merheimer Straße 217).

Die Gäste erwartet ein buntes Programm mit der Live-Versteigerung eines Wimmelbildes des Künstlers Andreas Ganther, Musik mit den Salonistas, Kinderschminken, Glücksrad, Fahrradrickscha-Touren sowie Führungen durch das Hospiz. Die Grünen Damen, die Hospiz-Ehrenamtler, der Klinik-Clown aus dem Cellitinnen-Krankenhaus St. Vinzenz sowie der Förderverein des Hospizes stellen sich vor. Schirmherr der Veranstaltung ist der aus der WDR-Lokalzeit bekannte Moderator und Journalist Henning Quanz.

Riehl. Der jüngste Nachwuchs der Kölner Rüsselbande ist am 7. März im Kölner Zoo zur Welt gekommen und bringt schon gute 100 Kilogramm auf die Waage. Einen Namen hat der kleine Elefantenbulle noch nicht, aber inzwischen einen Paten: Janus Fröhlich. Der Ex-Schlagzeuger der Hühner erhielt die Urkunde aus der Hand von Zoodirektor Theo Pagel und im Beisein von Zooärztin und Elefanten-Kuratorin Sandra Marcordes.

Für die Patenschaft hat Fröhlich 5000 Euro gespendet. Das Geld fließt in die Versorgung der elf Asiatischen Elefanten, die im Kölner Zoo leben. Mit einer Abstimmung über Instagram und Facebook sucht der Zoo einen Namen für den Kleinen. Zur Wahl stehen drei Namen, die sich an asiatische Vorbilder anlehnen: Haruki, Taro und Pandu. Das Voting endet am 28. März und ist Vorbote des „Elefantentags“ am 30. März, von 9 bis 18 Uhr.

85-jährige fühlt sich übel abgezockt

von MATTHIAS TRZECIAK

Riehl. Bei einer 85 Jahre alten Seniorin fällt abends plötzlich die Heizung aus und sie sitzt im Kalten in ihrer Wohnung. Ein Notdienst muss her. Die rüstige Seniorin zögert nicht lange und googelt nach einem Heizungs- und Sanitärbetrieb. Sie entscheidet sich für den ersten in der Liste – gute Bewertungen und anständig in Nippes. Gegen 20 Uhr trifft der Handwerker in Riehl ein. Und damit beginnt der Ärger, der verdammt teuer wird.

Die Seniorin schildert es so im EXPRESS-Gespräch: „Der Mann tauschte nach eigenen Angaben eine Sicherung aus und war nach 20 Minuten mit seiner Arbeit fertig.“

Daraufhin verlangte der Handwerker satte 685,44 Euro, brutto: 685,44 Euro.

ro! „Er wollte das alles in bar. So viel hatte ich aber nicht. 300 Euro bekam er von mir in bar, den Rest zahlte ich mit Karte“, berichtet die 85-Jährige. „Es war ja schon spät und ich hatte auch etwas Angst. Da habe ich dann bezahlt“, so die Seniorin und fragt: „Bin ich jetzt auf einen Betrüger reingefallen?“

Schock-Rechnung über 685 Euro für Austausch einer Sicherung

Immerhin bekam sie von dem Handwerker eine Rechnung – die wirkt allerdings dubios: handschriftlich auf einem Zettel. Auf der Rechnung sind alle Posten aufgeführt. Als Arbeitszeit werden 40 Minuten angegeben. Netto: 576 Euro, Mehrwertsteuer: 109,44

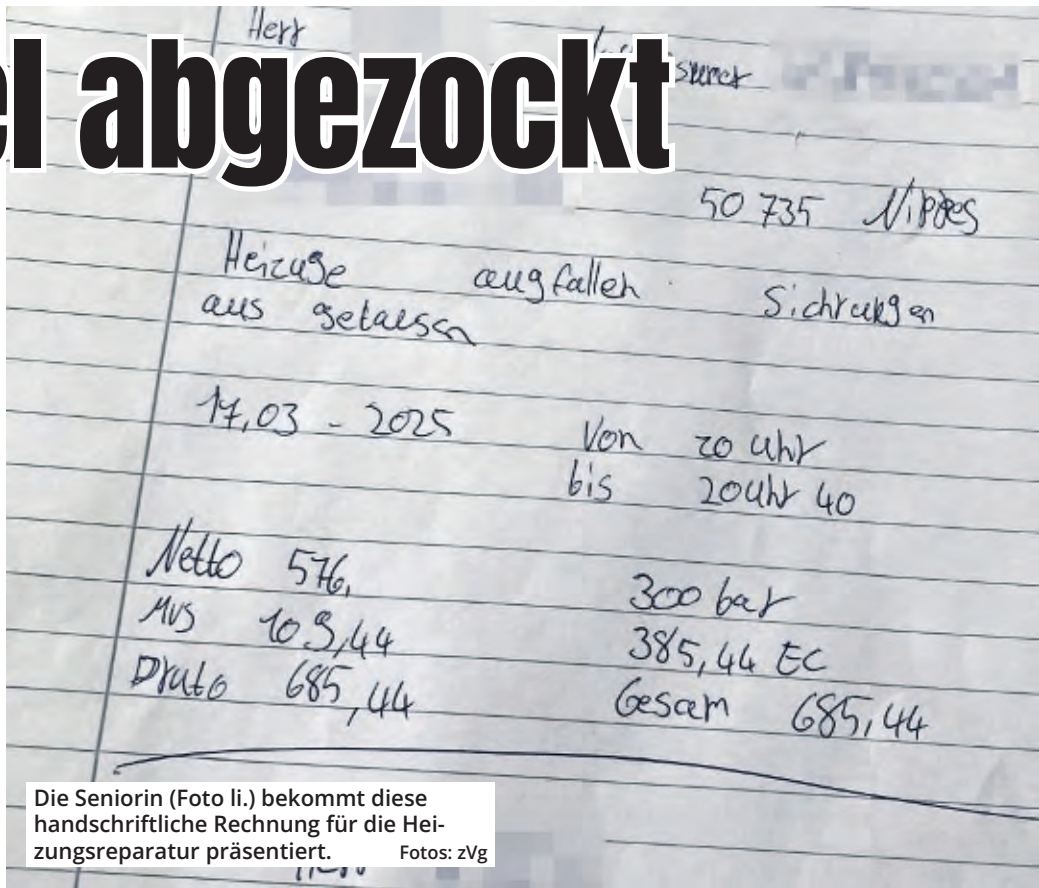
Euro, brutto: 685,44 Euro.

Die Frage ist: Ist das alles so wirklich korrekt? EXPRESS erreichte die Firma telefonisch. Ein Mitarbeiter bestätigt den Montageeinsatz in Riehl und versichert, dass das keine Abzocke sei. Es habe sich um einen Notfall gehandelt. Dafür würden Extrakosten berechnet.



Auf Nachfrage bei der Kölner Innung Sanitär, Heizung, Klima heißt es: Jedes Unternehmen könne die Preise für Notfalleinsätze selbst bestimmen. Die Innung gibt noch einen Tipp: Man sollte sich im Voraus informieren und einen Kostenvoranschlag für die Reparatur geben lassen.

Somit dürfte die Rechnung also formal korrekt sein. Eine verdammt teure Reparatur für die Seniorin – zumal am nächsten Morgen die Heizung wieder streikte. Erneut rief die 85-Jährige die Firma an, „die kam dann aber nicht mehr.“ So habe sie am Ende für eine schlecht, beziehungsweise nicht erbrachte Leistung viel Geld bezahlt.



Die Seniorin (Foto li.) bekommt diese handschriftliche Rechnung für die Heizungsreparatur präsentiert. Fotos: zvg

Wir helfen im Trauerfall



Gedenkportal

Lassen Sie uns gemeinsam über Ihre Bestattung sprechen - Bestattungsvorsorge

Bestattungen **SCHWARZ**
0221/ 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**
0221/ 978 22 02
Worringen

Bestattungen **LAUFF**
0221/ 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com



Foto: Rhein-Energie AG

Neues Flutlicht für die Kicker

dass sich gute Nachbarschaft lohnen und auszahlen kann“, sagte RheinEnergie-Betriebsleiter Jörg Peine im Rahmen der Einweihungsfeier. „Darum engagieren wir uns gerne vor Ort, immerhin sind wir direkter Nachbarn und haben hier etwa auch Werkwohnungen“, so Peine.

Vertreter der Rhein-Energie brachten auch die Hoffnung zum Ausdruck, damit Gerüchten entgegenzutreten, die RheinEnergie habe begehrlische Blicke auf den von der Stadt Köln verwalteten Sportplatz geworfen, um diesen im Zuge von Umbauten auf dem Kraftwerksgelände zu einer Abstellfläche für Lkw zu machen. Derlei Ambitionen gebe es nicht, stellte ein RheinEnergie-Vertreter fest.

Mit mehreren hundert Mitgliedern allein in der Jugendabteilung ist die Spvg. RheinEnergie eine bedeutende Größe in der sportlichen Landschaft des Stadtbezirks. Sie war 2018 aus einer Fusion der Vereine Spvg. Rheinkassel-Langel und dem SV Köln-Merkenich hervorgegangen.

von CHRISTOPHER DRÖGE

Merkenich. Es werde Licht. Und es ward Licht: Die Spielvereinigung Rheindörfer Köln-Nord kann sich über eine neue Beleuchtung ihres Trainingsgeländes freuen. Dank der Unterstützung durch die RheinEnergie, die das benachbarte Heizkraftwerk betreibt, konnte der Kunstrasenplatz am Ivenhofsweg mit einer neuen LED-

Flutlichtanlage ausgestattet werden.

Erstmals zum Einsatz kam sie im Rahmen einer kleinen Einweihungsfeier, in deren Verlauf sich zunächst die jüngsten Mitglieder des Vereins ein Turnier lieferten. Anschließend traten die „Alten Herren“ des Vereins in einem Freundschaftsspiel gegen die BSG RheinEnergie an, die Betriebsmannschaft des Energieversorgers, die den

Platz für ihr Training nutzt.

Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Verein war auf Vermittlung der Landtagsabgeordneten Lena Teschläde (SPD) und des Vorsitzenden des SPD-Ortsverbands im Kölner Norden, Mattis Dieterich, zustande gekommen. Die frühere Flutlichtanlage des Platzes war inzwischen deutlich veraltet und wies einen so hohen Energie-

verbrauch auf, dass die Kosten einen beträchtlichen Teil des Vereinsbudgets in Anspruch nahmen.

Nach einer Besichtigung des Platzes und der Anlage hatte die RheinEnergie daher Mittel aus ihrem betriebseigenen Programm für Klimaschutz, dem „Energie und Klima 2030“, bereitgestellt, um die Anlage mit LED-Technik modernisieren zu lassen. „Wir sehen,

Kölsche Sportnacht steigt am Samstag in der Flora

Zur Feier unserer Athleten

Im Jahr 2024 haben zahlreiche Kölner Sportler mit absoluten Spitzenleistungen auf sich aufmerksam gemacht, bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften. Am Samstag werden die besten von ihnen in der Flora für ihre Erfolge nochmals geehrt, im Rahmen der Kölschen Sportnacht.

VON ALEXANDER BÜGE

Köln. Bei der glamourösen Veranstaltung werden insgesamt 470 Gäste aus Wirtschaft, Sport und der Stadtgesellschaft erwartet. Geehrt werden im Rahmen des Events wiederum die beste Sportlerin, der beste Sportler sowie das beste Team des Jahres 2024. Zudem wird Kölns größtes Talent sowie eine besondere Person des Kölner Sports ausgezeichnet. „Wir dürfen auf ein einmaliges Sportjahr 2024 zurückblicken: Köln war mit der Handball-Europameisterschaft im Januar und der Fußball-Europameisterschaft im Sommer Gastgeberin von gleich zwei international bedeutenden Großveranstaltungen des Sports“, sagt Oberbürgermeisterin Henriette Reker. Auch für viele der Kölner Sportler sei das vergangene Jahr ein ganz besonderes gewesen, so Reker.

Tatsächlich konnten sich knapp zwei Dutzend Kölner Athleten ihren Traum von ei-



Die kölschen Hockeyspieler Tom Grambusch und Christopher Rühr haben Olympia-Silber gewonnen. Foto: Büge



Die Kölsche Sportnacht findet in der Flora statt. Foto: scaleworker - stock.adobe.com



Anna-Maria Wagner wurde im vergangenen Jahr Ju-do-Weltmeisterin. Foto: Lorraine Hoffmann



Rollstuhlbasketballer Thomas Reier hat bei den Paralympics die Bronzemedaille gewonnen. Foto: RBC Köln 99ers

ner Teilnahme an den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris erfüllen. Drei Silber- und drei Bronzemedailen sprangen dabei für die Top-Athleten der Stadt raus. Kein Wunder also, dass sich die Kölner Hockey-Nationalspieler um Jean-Paul Danne-

berg, Mats Grambusch, Tom Grambusch, Johannes Große, Thies Ole Prinz und Christopher Rühr nach dem Gewinn von Olympia-Silber Hoffnung machen dürfen, bei der kölschen Sportnacht als bestes Team ausgezeichnet zu werden.

Zu den Favoriten bei der Wahl zum besten Kölner Sportler des Jahres 2024 gehört dementsprechend Handball-Star Julian Köster, der mit seinem Team vor heimischem Publikum EM-Vierter wurde, ehe er in Paris Olympias-Zweiter wurde. Ebenfalls

Chancen auf den Titel haben neben Köster der Rollstuhlbasketballer Thomas Reier, Boxer Neltie Tiafack (beide Bronzemedaille) sowie Radsportler Tim Torn Teutenberg nach seinem Weltmeistertitel im Zweier-Mannschaftsfahren.

Die wohl größten Chancen auf den Titel der besten Kölner Sportlerin des Jahres 2024 hat hingegen Olympias-Fahnenträgerin und Judo-Weltmeisterin Anna-Maria Wagner. Wer letztlich die Preisträger sind und welche Stars in den jeweiligen Kategorien zu den Top 5 zählen, wird aber erst im Rahmen der Veranstaltung verraten. Bereits zuvor hatten Sport-Fans die Gelegenheit, ihre Favoriten bei einer Online-Abstimmung unter die besten fünf der jeweiligen Kategorien zu wählen.

Übrigens: Über ein Preisgeld dürfen sich die Sieger des Abends nicht freuen. Vielmehr gehen alle Einnahmen der an diesem Tag stattfindenden Verlosung zu jeweils 50 Prozent an den Nachwuchssportler 2025 und an die Person des Kölner Sports des Jahres. Auf diese Weise sollen deren Karrieren beziehungsweise Projekte entsprechend gefördert werden.

Die besten Kölner Sportler dürfen also gespannt sein auf einen einzigartigen Abend, bei dem sie einmal mehr im Fokus stehen. Dabei müssen sie aber ausnahmsweise nicht durch Höchstleistungen glänzen. Stattdessen können sie den Abend in der Flora genießen und es sich bei einem festlichen Drei-Gänge-Menü sowie den Auftritten der Kölsch-Band Eldorado so richtig gut gehen lassen.



Rund 25 Personen waren bei der zweiten Demofahrt von „Kidical Mass“ und Schul-Eltern von Nippes zur Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule dabei. Foto: Schöneck

Weiter Ärger um Elterntaxis

VON BERND SCHÖNECK

Nippes. „Es hat sich leider nichts verändert“, klagt Anke Kleiber aus der Elterngruppe der Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule, die die Fahrrad-Demofahrt organisiert hat. „Die Gefahrenstellen entlang des Schulwegs sind nicht beseitigt, und immer noch finden gefährliche Wendemanöver durch Eltern vor der Schrankenanlage zum Schulgelände statt.“

Eigentlich müsste die Polizei zwei- bis dreimal pro Woche morgens vor Ort sein, findet sie. „Als Elternteil ist es gefährlich, die Autofahrer anzusprechen, denn die Reaktionen sind nicht immer positiv.“ „Die Einfahrten in die Straße sind ein dau-

erhaftes Problem“, bestätigt der stellvertretende Schulleiter Dirk Stein nach der Ankunft der rollenden Demo an der Schule.

Wie bereits im vorigen Herbst hat sich im Rahmen der „Kidical Mass“-Kampagne erneut eine Fahrrad-Protestfahrt auf den Weg zur Schule gemacht. Von der Lokomotivstraße im Nippeser Eisenbahnveedel ging es, von der Polizei begleitet und mit Musikbox auf dem Lastenrad, auf die 3,5 Kilometer lange Strecke über die Kempener Straße und Etzelstraße bis zur Ossietzkystraße im Longericher Süden. Dort drehten sie zum Finale einige Runden um den Kreisverkehr und forderten von den am Kreisel Wartenden per Lautsprecher-Durchsagen, auf die Schul-Bringfahrten

per Pkw zu verzichten. Diesmal radelten 25 Personen mit, etwas weniger als bei der Erstauflage.

Auch die Nippeser Bezirksbürgermeisterin Diana Siebert war wieder dabei. „Die Lehrer- und Elternschaft muss gegenüber den Betreffenden ganz klar kommunizieren, dass die Lage gefährlich ist und es so nicht geht“, findet sie. Im ersten Teil der Ossietzkystraße, direkt hinter dem Kreisel, besteht Durchfahrtsverbot, jedoch mit „Anlieger frei“-Regelung. Dort liegen auch Stellplätze; unter anderem die Bewohner und Gäste der angrenzenden Wohnanlage Longericher Straße 218–232 dürfen hier parken. Der zweite Teil der Straße gehört bereits zum Schulgelände, er ist mit einer Schran-

ke gesichert. Als Reaktion auf die erste Fahrraddemo hatte die Bezirksvertretung Nippes im November 2024 eine Querungshilfe, etwa eine Mittelinsel, an der Ecke Etzelstraße / Schmiedegasse beschlossen.

„Außerdem haben wir 30 km/h als Regeltempo im Stadtbezirk Nippes beschlossen, bis auf 15 namentlich benannte Hauptverkehrsstraßen“, so Siebert. Die Stadt hat derweil auf dem 1,3 Kilometer langen Fahrradstraßen-Abschnitt der Etzelstraße zwischen Weidenpesch und Longerich die Ausschilderung verbessert. Dort erläutern Tafeln nochmals die Regeln auf einer solchen Straße: Maximal Tempo 30 ist zulässig, Radler dürfen nämlich nebeneinander fahren

und bestimmen den Verkehrsfluss.

Weiter für Unmut sorgt die Situation an der Etzelstraße zwischen der Tunneldurchfahrt nach Bilderstöckchen und der Schmiedegasse: In südlicher Richtung fehlt ein Radweg oder Schutzstreifen, jener in Gegenrichtung ist mehrfach unterbrochen. Außerdem ist die Kurve vor der Tunnelfahrt unübersichtlich. Auf dem kompletten Abschnitt müsse zudem Tempo 30 gelten, ist sich die Runde einig. „Mit dem Umzug der Gesamtschule Weidenpesch vom Bürgerpark Nord an die Schmiedegasse wird die Lage hier noch mal brisanter werden“, warnt Kleiber. Die Gruppe will nun einen Bürgerantrag schreiben.

Geldstrafe für den Tod einer Fußgängerin

VON HENDRIK PUSCH

Chorweiler. Eine Altenpflegerin musste sich wegen fahrlässiger Tötung vor dem Amtsgericht verantworten. Die Angeklagte hatte im Oktober 2023 eine Fußgängerin im Kreuzungsbereich auf der Neusser Landstraße mit ihrem Auto erfasst. Die Kölnerin (61) war zuvor über eine rote Fußgängerampel gelaufen. Bei grüner Ampelschaltung war die 49-jährige Beschuldigte in den Chrysanthemenweg eingebogen. Es war bereits dunkel, die Beleuchtung in diesem Bereich schwach. Die Fußgängerin hatte die Straße von der linken Seite aus fast überquert, als die Autofahrerin sie mit der rechten Frontseite erwischte. Das Opfer wurde weggeschleudert und starb an der Unfallstelle.

„Sie hat noch versucht, das Lenkrad rumzureißen, da kam es schon zum Knall“, beschrieb es Verteidiger Tobias Westkamp. Seit anderthalb Jahren quäle die Mandantin diese eine Frage: „Wo kam dieser Mensch her?“ Sie sei zu der Dame gerannt, doch die habe nicht mehr reagiert. Dann habe sie sofort den Notruf getätigt.

Ein Nachbar der Verstorbenen berichtete im Zeugnisstand, dass das Opfer zuvor langsam bei Rot über die Straße „gewankt“ sei – sie war gehbehindert, hatte Alkohol getrunken und Medikamente genommen. „Selbst schuld, wenn da was passiert“, habe er noch gedacht, und dann habe es tatsächlich gekracht. Klar sei aber auch: Die Autofahrerin hätte die Fußgängerin sehen müssen.

Dieser Thes schloss sich Kfz-Gutachter Alexander Wiek an. Durch die weißen Schuhe sei die Fußgängerin im Scheinwerferlicht relativ gut zu sehen gewesen. Die Autofahrerin habe dann mindestens zwei Sekunden Zeit gehabt, wenigstens eine Lenkbewegung nach links zu machen. Dann hätte sie die Kollision verhindern können.

Verteidiger Westkamp sprach von einer Mitschuld der Fußgängerin und einem „minimalsten Handlungsunrecht“ seiner Mandantin. Der Staatsanwalt beharrte auf einer Verurteilung. „Wir haben hier den Tod eines Menschen zu würdigen, und das ist der größtmögliche Schaden, den wir in einem Strafverfahren verhandeln können“, sagte der Ankläger und forderte eine Geldstrafe. Dem folgte die Richterin, indem sie eine Sanktion von 5600 Euro (80 Tagessätze zu je 70 Euro) festsetzte.

Gold- & Silberankauf Zahngoldankauf

Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Golduhren, Silber, Silbertablets, Bestecke usw.



Kölner Straße 99 · Dormagen (gegenüber dem Rathaus) Telefon 0 21 33 · 42 81 00

Batteriewechsel & Ohrlochstechen

OSTER MARKT

auf der KÖ

- Kleines Osterfeuer**
16:30 Uhr
neben dem Hist. Rathaus
- Bunter Händlermarkt**
11 - 18 Uhr
- Ostereiersuche**
hinter dem Hist. Rathaus
15:30 Uhr
- Shopping-Sonntag**
13 - 18 Uhr
- 5. Dormagener Eier-Ditsch-Meisterschaft**
16 Uhr
- Kostenfreie Römerführung**
14 Uhr
Römerkeller

So, 30.03.
11 - 18 Uhr

d!
DORMAGEN
NACHFOLGER AUSSTELLUNG
MUSEUMSSTRAßE 19

- „Der Holländer“
- Osterhase „Hasi“
- Live Dixie Musik
- Kinderkarussell
- Osterschminken
- Spielmobil und Laufradparcours

Änderungen vorbehalten - www.svd-dormagen.de

Kliniken Köln planen in Merheimer Tiefgarage ein Krisenzentrum für den Katastrophenfall

Köln bekommt unterirdische Intensivstation

Köln bekommt eine unterirdische Intensivstation für den Katastrophenfall. Das kündigten Axel Goßmann und Daniel Dellmann, die Geschäftsführer der Kliniken der Stadt Köln, im Gespräch mit dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ jetzt an.

VON S. ROHLFING & C. LEHNEN

Merheim. Auf die Frage, ob man im Rahmen der Umgestaltung des Krankenhausgeländes in Merheim auch für mögliche Krisen oder Kriege plane, sagte Goßmann: „Wir planen das nicht nur, sondern legen bei der Neugestaltung in Merheim einen Schwerpunkt darauf.“ Man wolle beispielsweise auf Kriege, eine mögliche Flut wie an der Ahr, einen Reaktorunfall oder eine weitere Pandemie räumlich besser vorbereitet sein. „Es ist vorgesehen, ein Krisenzentrum nach israelischem Vorbild zu etablieren. Einen Tiefgaragenbereich, der bei einem Massenansturm von Verletzten als Intensivstation genutzt werden kann.“ Die planerischen Zeichnungen für ein solches Krisenzentrum unter der Erde seien ab-

geschlossen, sagt Goßmann, das Konzept sei der Landesregierung vorgestellt worden: „Aber logischerweise kostet das Geld. Deswegen sind wir noch hoch engagiert dabei, unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen.“ Optimal wäre eine zusätzliche Förderung, sagt Goßmann, da diese Strukturen nichts mit der täglichen Krankenversorgung zu tun hätten, sondern ein Vorhalt im Sinne des Katastrophenschutzes wären. „Mit Köln-Wahn haben wir einen der größten Nato-Umschlagstützpunkte vor der Tür, bei einem Nato-Bündnisfall wäre dort ein militärischer Dreh- und Angelpunkt.“ Man sei in Gesprächen, die Neubauten in Merheim für den Katastrophenfall entsprechend zu adaptieren: „Das ist gezeichnet, das ist geplant und ich gehe im Moment auch sicher davon aus, dass wir in die Umsetzung kommen werden“, sagt Goßmann. Derart umfassende Strukturen wären für Deutschland einzigartig. „Vor fünf Jahren gab es keine Corona-Pandemie, es gab keinen Ukrainekrieg. Eine Vorhaltmedizin, wie sie vor zehn Jahren ge-



In anderen Ländern sind medizinische Krisenzentren unter der Erde bereits Realität. Symbolfoto: MoiraM- stock.adobe.com

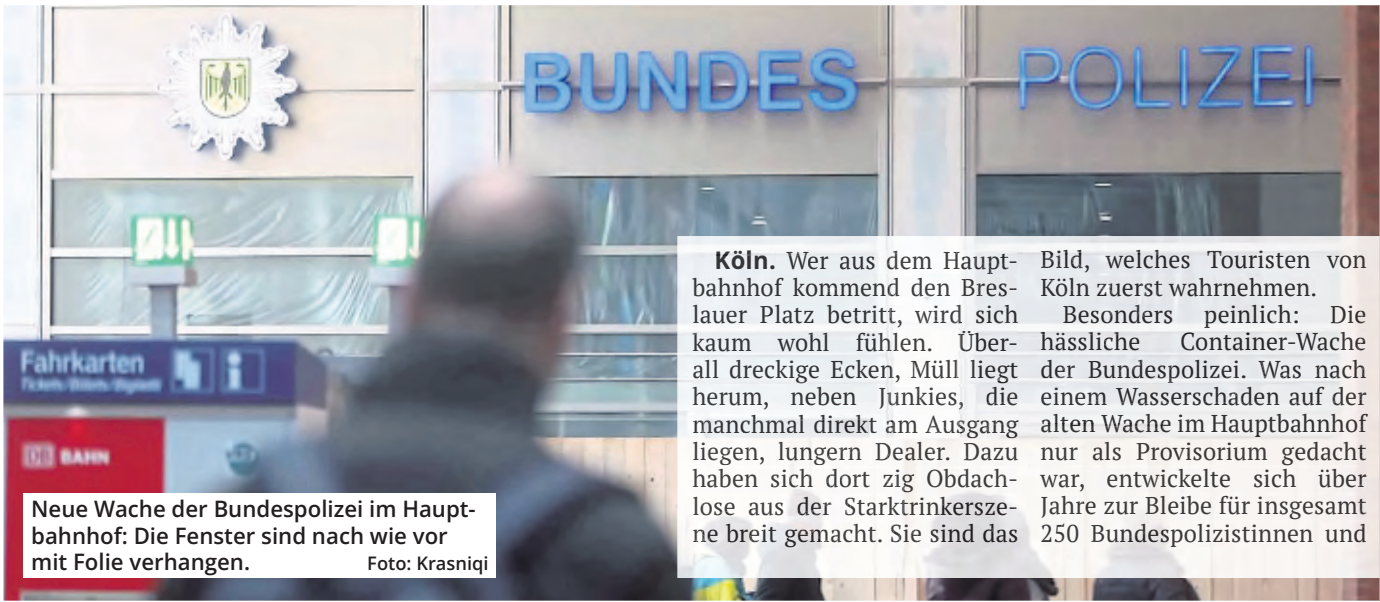
plant wurde, sah ganz anders aus als das, was wir nach heutigem Stand brauchen“, sagt Goßmann. Zudem sei die Möglichkeit, auf dem Gelände eines Maximalversorgers mit genug Platz völlig neu zu bauen, einmalig: „Etwas in der Komplexität, wie wir es gerade planen, kann es bisher noch gar nicht geben.“ Das NRW-Gesundheitsministerium unter Karl-Josef Laumann wollte sich zu der Frage, ob derartige Krisenzentren auch an anderen Kliniken in Nordrhein-Westfalen geplant sind und wie sie finanziert werden könnten, auf An-

frage nicht äußern. Zumindest an der Uniklinik Köln verfolgt man ähnliche Gedanken wie in Merheim. So wies Professor Edgar Schömig, Vorsitzender der Uniklinik Köln, schon im Februar gegenüber dieser Zeitung auf die Notwendigkeit von Pop-up-Intensivstationen für den Fall einer kriegerischen Auseinandersetzung hin. Auch zusätzliches Geld sei für eine Bereitstellung eines solchen Notfallsystems nötig. „Die Maximalversorger müssen in die Lage versetzt werden, in Krisensituationen noch besser für die Menschen da sein zu können“, so Schömig.



Auch Operationen müssen in einem Krisenzentrum bestmöglich durchgeführt werden können. Symbolfoto: AntonioDiaz - stock.adobe.com

Zuletzt hatte die bayerische Gesundheitsministerin Judith Gerlach ein bundesweites Programm zur Vorbereitung der medizinischen Versorgung im Inland auf einen möglichen Kriegsfall gefordert. Die CSU-Politikerin sagte der „Augsburger Allgemeinen“: „Die militärische Bedrohung Europas durch Russland und die mögliche Abkehr des neuen US-Präsidenten Trump von der bisherigen Sicherheitspartnerschaft bedeuten auch massiven Handlungsbedarf für das deutsche Gesundheitssystem und die ganze Zivilgesellschaft.“



Neue Wache der Bundespolizei im Hauptbahnhof: Die Fenster sind nach wie vor mit Folie verhängen. Foto: Krasniqi

Köln. Wer aus dem Hauptbahnhof kommend den Breslauer Platz betritt, wird sich kaum wohl fühlen. Überall dreckige Ecken, Müll liegt herum, neben Junkies, die manchmal direkt am Ausgang liegen, lungern Dealer. Dazu haben sich dort zig Obdachlose aus der Starktrinkerszene breit gemacht. Sie sind das Bild, welches Touristen von Köln zuerst wahrnehmen. Besonders peinlich: Die hässliche Container-Wache der Bundespolizei. Was nach einem Wasserschaden auf der alten Wache im Hauptbahnhof nur als Provisorium gedacht war, entwickelte sich über Jahre zur Bleibe für insgesamt 250 Bundespolizistinnen und

Wann öffnet die neue Wache im Hauptbahnhof?

Bundespolizisten. Eigentlich sollte die Kölner Bundespolizei längst in den alten Räumlichkeiten der Buchhandlung Ludwig sein. Doch bei der Sanierung wurde geschlampt. Mal waren es Lieferschwierigkeiten der Sicherheitsscheiben für den Eingang, mal waren es falsch montierte Sprinkleranlagen und Rohre. Zahlreiche Baumängel verhinderten, dass die Bundespolizei die Einsätze zur Fußball-Europameisterschaft 2024 aus den neuen Räumen leiten konnte. Die Deutsche Bahn als Bauherr musste die Bundespolizei immer wieder vertrösten. Zuletzt machten sich die Beamten Hoffnung, an Karneval 2025 in der neuen Wache Dienst tun zu können. Doch daraus wurde auch wieder nichts. Der letzte Stand war: Ende März sei die Einweihung wohl machbar. Doch Bundespolizeisprecherin Paula Moll sagte dem EXPRESS am Montag: „Wir haben keine Informationen, dass wir zeitnah in die Räumlichkeiten wechseln.“ (red.)

Sie wollen mehr? Das Rheinland steht Ihnen offen!

Gerne bieten wir Ihnen Kooperationen mit unseren Partnerverlagen zu attraktiven Kombipreisen!



Wenden Sie sich direkt an Ihren Mediaberater oder an 02232-945200 | anzeigen@schlossbote.de
rheinische-anzeigenblaetter.de



Fragen zur Zustellung?



Erreichen Sie unseren Vertrieb digital und rund um die Uhr:

Unter dem Formular Zustellung auf unserer Website
www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: reklamation@rdw-koeln.de

NEU
Et echte kölsche Jeföhl.
1 x wöchentlich frei Haus.

Alles aus Deinem Veedel!

Die neue Wochenzeitung - ab sofort kostenlos in Deinem Briefkasten.



Es wird wieder gegondelt!

Köln. Die Winterpause der Kölner Seilbahn ist vorbei, ab sofort können Besucher wieder täglich von 10 bis 17.45 Uhr in eine der 48 Gondeln steigen, über den Rhein zuckeln und die Aussicht auf den Strom und die Kölner Altstadt erleben. Zum Saisonstart gibt es eine Neuheit: Eine Gondel, die dem 1. FC Köln gewidmet ist und in den Vereinsfarben gestaltet wurde.

In diesem Jahr stehen zudem wieder diverse Nachtfahrten an: etwa am 21. Juni zur „Mittsommernacht“, am 12. Juli zur „Sternschnuppenfahrt“ und am 23. August zur „Kölner Nacht der Seilbahn“.

Die Fahrpreise wurden leicht angepasst: Erwachsene zahlen 5,50 Euro für eine einfache Fahrt (bisher 5 Euro), Kinder zwischen 4 und 12 Jahren 3,30 Euro anstatt bisher 3 Euro. Neu ist auch, dass die Seilbahn nun bis zu einer Windgeschwindigkeit von 16 Metern pro Sekunde betrieben werden kann.

Vor dem Saisonstart der Seilbahn wurde die gesamte Anlage durch externe Gutachter unter anderem des TÜV „auf Herz und Nieren“ geprüft.

Foto: Herbert Bucco



SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-
Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Brille Einstärken 129,-
Gleitsicht 229,-

3. Brille Einstärken 99,-
Gleitsicht 199,-

4. Brille Einstärken 99,-
Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strellson + RODENSTOCK Levi's

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur
Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis
jetzt 43x in NRW
www.smileoptic.de

Smile Optic gehört zur Optik John GmbH (Vonder-Wettern-Straße 3-5 | 41111 Köln)

50126 Bergheim	INTRO Kölner Straße 16	Tel. 02271/9883881
50667 Köln-Gräfrath	QUINCY Breite Straße 80-90	Tel. 0221/42079390
50677 Köln-Südstadt	Bonner Straße 12	Tel. 0221/20190270
50733 Köln-Nippes	Neusser Straße 229	Tel. 0221/16791630
50823 Köln-Ehrenfeld	Verlauer Straße 330	Tel. 0221/48531050
50931 Köln-Lindenthal	Düssener Straße 225	Tel. 0221/80068777
51065 Köln-Mülheim	Gelene-Werner Platz	Tel. 0221/96978585
51069 Köln-Deilbrück	Deilbrücker Hauptstraße 14	Tel. 0221/29720928
51143 Köln-Porz	Friedrich-Ebert-Platz 3	Tel. 02203/3591322
53111 Bonn	Poststraße 34	Tel. 0228/41997735
53757 Sankt Augustin	HLWA-Bathausallee 16	Tel. 02241/9118510
53773 Hennef	Frankfurter Straße 96	Tel. 02242/8735703
53840 Troisdorf	Troisdorfer Gärten	Tel. 02241/9730295

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Fast so gut wie Ostern und Weihnachten zusammen.

EXKLUSIV FÜR SIE

Bis zu **35%***
AUF MÖBEL UND TEPPICHE

+20%*
AUF ALLES
ohne Wenn und Aber**

porta

Freitag 4. APRIL **MOONLIGHT Shopping**
bis **21 Uhr** geöffnet

IN BERGHEIM
VERKAUFSOFFENER SONNTAG
Freie Möbelschau von 12-13 Uhr
Beratung und Verkauf ab 13 Uhr

06.04. 13-18 UHR

SCHNITZEL „WIENER ART“
mit Sauce Hollandaise, Blumenkohl und Butterkartoffeln

Beispielabbildung. Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim. Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 28.03.-05.04.2025. Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

je 7.90

Besser gleich zu porta.

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park Tel.: 0 22 03 90 42-0 | **50126 Bergheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | **51147 Köln Porz-Lind** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 | **51332 Bornheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim Alexander-Bell-Straße 2 Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim | **50226 Frechen** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“, „Preisknaller“ und „Knallerpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop und der Abteilung Quartier. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 05.04.2025. *2 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 05.04.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten.

Stellenmarkt

online unter

YOURJOB.de

Verkäufer/Servicekraft
m/w/d
für Bäckerei gesucht
in Voll-, Teilzeit oder Aushilfe.
Interesse 0177-4471593

Niederberger
sucht **Reinigungskraft** auf Steuerkarte
für unser Objekt in Köln Kalk
(Deutz AG).
AZ: 4,00 Std. Täglich/ab 08:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 0163/6352249
oder 0163-6352277 melden.

Kfz-Mechaniker
Wir suchen für ab sofort eine
Reinigungskraft (m/w/d)
Montag-Freitag / Wochenstunden 30,00 /
Automatenfahrer
Altenheim St.-Christophorus
in 50735 Köln-Niehl
Ansprechpartner: Herr Rust
Tel.: 0170-9604996

Aushilfe (m/w/d) gesucht
Ihre Aufgaben umfassen Überführungen,
Versorgung von Verstorbenen und allgemeine
Tätigkeiten im Bestattungswesen.
Belastbarkeit, Flexibilität sowie ein
Führerschein Klasse B sind Voraussetzung.
Interesse? Dann melden Sie sich bei uns!
Bestattungen **SCHWARZ**
0221/ 708 71 38
www.bestattungen-schwarz.com

Reinigungskräfte (m/w/d)
für unser Objekt in
Köln-Zollstock
Montag bis Freitag
6.30 Uhr - 8.15 Uhr
oder
15.00 Uhr - 16.45 Uhr
Deutschkenntnisse erforderlich.
Nähere Informationen
erhalten Sie bei:
Bung GmbH & Co. KG
Gebäudereinigung · Dienstleistungen
Tel.: 0228 - 21 39 21
gebäudereinigung-bung@datevnet.de

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Krankenfahrtdienst Büttgen sucht ab sofort
- **Fahrer** m/w/d in Vollzeit für Arztfahrten im Rollstuhl
- **Fahrer** m/w/d für 1,5 Std. morgens und nachmittags für
für Seniorentagesstätten,
gesamt 3 Std. täglich von montags bis freitags
Bitte melden unter:
Büro: 02 21/79 10 88 74 oder 0151/21 61 94 35

Flexibel?
Belastbar?
Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung
unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt
Springer (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder
in **Festanstellung (Teilzeit)** flexibel unterstützen,
wo immer es zu personellen Engpässen kommt.
Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich
belastbar und verfügen über einen eigenen PKW.
Bewerben Sie sich jetzt!

02203 1883 99 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

Unser EXPRESS zustellen:
Unterstützung in Braunsfeld,
Brück, Rath-Heumar
und Weiden gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende
(Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann
sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

Stellen-
angebote

Ambulanter Pflegedienst sucht ab sofort
Pflegefachkraft und Pflegehelfer/-in
LG1/LG2 in Teil-/Vollzeit. Führerschein
erforderlich. ☎ 0178-1461444 oder in
fo@alpha-pflege.de

Ambulanz Köln bietet kostenlose Qualifizie-
rung zum **Rettungssanitäter** (m/w/d) in
ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeits-
platz im Kölner Krankentransport. Min-
destgehalt 2500 € + Zulagen. Info:
www.ambulanz-koeln.de

Busfahrer (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit für
den Reiseverkehr/Schullinien mit D/VE
gesucht. Mingsel-Reisen Köln. ☎ 0221-
9703700

Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause
bei Familie oder weiblicher Einzelperson,
älter als 50 J., ☎ 0175/8231548

Friseur Kopfsalat und Salon Grün-
korn in Köln-Ehrenfeld und Köln-
Sülz sucht motivierte **Friseure** (w/
m/d) gerne auch **Jungriseure** (w/
m/d) und **Wiedereinsteiger**
die Spaß an trendorientierter Ab-
eit haben. Mächtest Du Teil in un-
serem Team werden? Dann mel-
de Dich telefonisch ☎ 0171-
5769805

Hausmeisterunterstützung 556 € Köln
☎ 0173-2549161

Rheinische
Anzeigenblätter.de
ANZEIGEN SCHALTEN
GANZ EINFACH ONLINE!
✓ jederzeit ✓ 5% Preisnachlass
✓ Anzeigen gedruckt und online auf **YOURJOB.de**
rheinische-anzeigenblaetter.de/anzeigen

Fahrer (m/w/d)
für Schülertransport und
Krankenfahrten gesucht.
538,-€-Basis, Teilzeit, gerne
auch Rentner oder Frührentner.
- Über tarifliche Bezahlung -
☎ 02234/994588
info@fahrdienst-wemont.de

Reinigungskräfte (m/w/d)
für **Büroreinigung in Ehrenfeld**
(Widdersdorfer Str.) gesucht.
AZ: Mo.-Do. ab 14:45 - 16:00 Uhr und
Fr. ab 12:30 - 13:45 Uhr (Minijob)
Münch GmbH Frechen
0 22 34 / 5 35 00

Hunger auf einen neuen Job? Dann
ab in unsere Küche. Wir suchen
einen **Koch (m/w/d)** mit Herz.
Was wir Dir servieren, Feinstellung
oder Teilzeit / Saison Verträ-
ge. Ein Team mit Charakter, Trink-
geldbeteiligung. Arbeiten wo an-
dere feiern. Was Du mitbringen
solltest: Kochausbildung oder
Nachweis das Du schon gekocht
hast. Coolness in heißen Situatio-
nen. Humor und Teamgeist. Jetzt
bewerben: ☎ 0221 - 800 1900
oder
info@bierhaus-salzgasse.de,

Medizinische Fachangestellte/r für den
Empfang einer großen, modernen Haut-
arztpraxis in Frechen gesucht. Freundli-
ches Team, über tarifliche Bezahlung und
pünktlicher Feierabend. Vollzeit oder
nachmittags. praxis@dermatologie-fre-
chen.de

Physiopraxis sucht Physios und Mas-
seure für Troisdorf. ☎ 0177-
4005700

DICON
Produktionshelfer gesucht.
DICON ☎ 02241-70777

Reinigungskraft (m/w/d) als Minijob für un-
ser familiengeführtes Hotel in Refrath ge-
sucht. ☎ 02204-586980

Reinigungskraft (m/w/d) geringfügig, er-
fahren, deutschsprachig, für Einkaufsfila-
le in Köln-Sülz gesucht. Mo., Mi., Fr., Sa.
ab 18:30 Uhr, 1,5 Std.. ☎ 0171-8419175

Reinigungskraft für DM-Markt in Köln Kalk
gesucht. Arbeitszeit 8 Uhr -10 Uhr, Di.
Do. Sa. (3x wöchentlich) HS-Gebäuderei-
nigung. 0221-7904735.

Reinigungskraft m/w/d gesucht: Siemes
Schuhcenter, Horbeller Str. 4, 50858
Köln-Marsdorf, AZ: Mo.-Sa. 8:30-10:00
Uhr. Bewerbung bitte telefonisch unter:
☎ 02452-1571494

Reinigungskraft m/w/d für Büroreinigung
auf geringfügiger Basis ca. 8,5 Std. wö-
chentlich ab sofort für Köln-Ossendorf
gesucht. Gebäudereinigung D. Hansen
GmbH, Tel. 02208/9193510

Callcenter Agent (m/w/d) im Bereich Flirt
& Erotik gesucht. Guter Verdienst, freie
Zeiteinteilung, Home Office möglich. Tel.
0221-96446 4218

Vorarbeiter/Objektleiter m/w/d für Groß-
raum Köln in der Gebäudereinigung ge-
sucht. Voraussetzung: Erfahrung in der
Personalführung, selbstständiges Arbei-
ten, Erfahrung in der Gebäudereinigung
0160-71161021 oder 0172-8303805

Stellenangebote
Auszubildende

Kaufmann/-frau für Büromanagement, Ab-
tür Steuerberaterpraxis Dr. Barthel, 0221-
53990 0178-5399221

Arbeits-
angebote

Aushilfsfahrer gesucht, 2-3 wöchentlich
auf 556,-€-Basis. ☎ 0176-24034260

Haushaltshilfe/Raumpflege für 2-Pers.-
Haus in Köln-Dellbrück gesucht. 2-3 Std./
Woche, aber nicht jede Woche. Stunden-
lohn nach Absprache. ☎ 013/36568 Zu-
schriften an: Verlag Schlossbote/Werbe-
kurier, Uhstr. 102, 50321 Brühl.

Hausmeister sucht Verstärkung für
Treppenhausreinigung, Büroreinigung,
Führerschein Voraussetzung. in
fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎
0177-8658556

Mangelhilfe für Wäscherei, 2x wöchentlich
nach Köln-Mülheim gesucht, Minijob-Ba-
sis. ☎ 0176-24034260

Hausmeister sucht Verstärkung zur
Pflege von Außenanlagen Helfer (Gär-
ter), Führerschein Voraussetzung, in
fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎
0177-8658556

Reinigungskraft 2 x wöchentlich 3 bis 4
Stunden nach Köln-Weiden gesucht. ☎
02234-47143

Vorarbeiterin (m/w/d) für unseren Kunden
in Köln-Dellbrück ab sofort gesucht. AZ:
Mo.-Fr. 3,00 Std. ab 08.00 Uhr/tägl.
Pflichtig. Ein polizeiliches Führungszeug-
nis wird benötigt. Linden 01577-5406537

Stellen-
gesuche

Erfahrene Frau sucht Putzstelle im Privat-
haushalt. ☎ 01575-5655771

Frau sucht Putzstelle. ☎ 01521-8530615

Arbeits-
gesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574
o. 0173-9321474

1a. Malermeister führt alle Außenanstriche
rund ums Haus aus, eigenes Gerüst, ge-
ne privat, 0157-38210442

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert,
schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-
8707585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfäl-
lung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Ent-
sorgung ☎ 0157-59104804

Fachgerechte Arbeiten rund um Haus &
Garten: Gartengestaltung & -pflege, Pflas-
terarbeiten, Holz- & Zaunbau, Reparatür-
en uvm. Zuverlässig & professionell!
☎ 02272-8087630

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete
1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎
0221-71597450

Fliesenleger sucht Arbeit 0160-94739260
Gärtner bereitet ihren Garten für den Früh-
ling vor ☎ 0152-18660949

Ich suche Malerarbeiten, Streichen, Tro-
ckenbau, preiswert. ☎ 0172-1438730

Maler, Bodenleger, Putz, Renovierungen, zu-
verlässig, improvisierend, günstig, ☎
0160-95506055

Malermmeisterin, fachmännisch, Zuverläs-
sig und sauber. auch privat. ☎ 0178-
8369781

Raumgestalter, Boden und Malerarbeiten
tapenzieren, streichen, Parkett, Laminat,
Innenverputzen usw., zuverlässig und
preiswert. ☎ 0173-5369621

Suche Gartenarbeit inkl. Entsorgung, Pflas-
ten und Entrümpelung. ☎ 0176-
80145205

24 Stunden
kommt Ihre Nachricht bei uns an.
www.express-die-Woche.de,
AnzeigenEdW@schlossbote.de

Hilfsprojekt „Aruon“ nun auch in Köln

Mit TikTok
obdachlosen
Drogensüchtigen helfen

Seit 2024 ist auch ein Team in
Hamburg für Aruon unter-
wegs. Jasmin Bröckler 2.v.l.
Mohamed Bousaaidi 4.v.l.
Foto: zVg



Wir möchten drogenabhän-
gigen Menschen, die auf der
Straße leben, auf ihrem lan-
gen Weg aus der Sucht in ein
geregelteres Leben begleiten“,
sagt Mohamed Bousaaidi.
Früher war er im Frankfurter
Bahnhofsviertel Drogendea-
ler. Mit seinem Projekt „Aru-
on“ und seinem Livestreams
auf TikTok will er nun Ob-
dachlosen helfen.

VON ANGELIKA STAHL

Köln. Sie stechen heraus,
seine kurzen, empathischen Vi-
deos auf TikTok, die Mohamed
Bousaaidi vor seinen Hilfs-
rundgängen durch die Frank-
furter Innenstadt unter dem
Namen „m069“ live streamt. Sie
zeigen nicht – wie so häufig –
eine heile Glitzerwelt, sondern
geben obdachlosen, süchtigen
Menschen eine Stimme und las-
sen sie über ihre Sorgen, Gedan-
ken und Probleme berichten.

Inzwischen sind diese
Livestreams laut Bousaaidi ei-
ne Art Selbsthilfegruppe gewor-
den, in denen hunderte Betrof-
fene neue Hoffnung, Stärkung
und eine Gemeinschaft finden.
Mit seinen Videos über den All-
tag dieser Menschen erhält er
auf TikTok großen Zuspruch.
Täglich schauen rund 500 bis
1000 Menschen auf seinen Kan-
al. Insgesamt folgen 26.000
Menschen seinem Account und
kommentieren die kurzen Fil-
me mit ermunternden und lo-
benden Worten. Seine Follower
spenden Kleidung, Geld oder
auch Tierfutter, das dann an
die Obdachlosen weitergegeben
wird.

„Falsche Freunde und meine
Spielsucht haben mich in die
Arme von Kredithaien ge-
trieben. Ich hatte die Kontrolle
über mein Leben komplett ver-
loren“, erzählt der 35-Jährige.
„Nach einem sechsmonatigen
Gefängnisarrest und einer
intensiven Therapie habe ich
es geschafft, aus der Sucht her-
auszukommen und mir ein neu-
es Lebensziel zu setzen.“ 2022
rief er in Frankfurt das Projekt
„Aruon“ ins Leben. „Die Hilfe,
die ich während dieser Zeit im
Quartier erfahren habe, möchte
ich nun zurückgeben“, begrün-
det der 35-Jährige sein Engage-
ment. Mittlerweile unterstützen
ihn 90 ehrenamtliche Mitstreit-
erinnen und Mitstreiter in ganz
Deutschland.

Bisher waren Bousaaidi und
seine Gruppe außer in Frankfurt
auch in Hamburg unterwegs, wo
sie obdachlosen, drogenabhän-
gigen Menschen bei Behörden-
gängen, Anträgen oder Arztbe-
suchen unterstützten. Nun ist

Köln als dritter Standort dazu-
gekommen.

13 ehrenamtliche Helferin-
nen und Helfer, teils ehemalige
Betroffene, gehören zum Köl-
ner Team. Geleitet wird es von
Bianca Bessler. Sie war selbst
süchtig und hat durch Bousaaidi
und seine Mitstreiter die Sucht
überwunden. Je nachdem wie
das Team Zeit hat, trifft sich die
Gruppe zu ihren Hilfsrundgän-
gen durch die Stadt und spricht
obdachlose Menschen rund um
den Hauptbahnhof, den Neu-
markt und den Ebertplatz an.
Im Gespräch bieten sie ihre Un-
terstützung an.

**Menschen auf Augenhöhe
begegnen und Vertrauen
aufbauen.**

„Wichtig ist, dass wir den
Menschen auf Augenhöhe be-
gegnen und Vertrauen zu ihnen
aufbauen, sie ernst nehmen“,
erläutert Jasmin Bröckler, ei-
ne Weggefährtin Bousaaidis.
„Hören wir heraus, dass sie Hil-
fe aus ihrer Sucht suchen, bie-
ten wir ihnen an, sie bei den da-
für notwendigen Anträgen zu
begleiten.“

Das Besondere an ihrer Ar-
beit sieht Bröckler in der fami-
liären Gemeinschaft von Hel-
fenden und Suchtkranken. „Wir
sind immer ansprechbar, Be-
gleiter, Motivatoren und Stüt-
zen in jeder Phase des Ent-
zugs, der Therapie und auch
noch danach.“ Als Konkurrenz
zu bestehenden, professionel-
len Hilfsangeboten und Insti-
tutionen soll laut Bröckler das
Projekt nicht gesehen werden:
„Vielmehr möchten wir im Hin-
tergrund deren Arbeit unter-
stützen, da sein, wo ihnen die
Kapazität fehlt. Therapieanträ-
ge können nur über einen So-
zialarbeiter beantragt werden,
das können wir als Privatperso-
nen nicht.“

Sozialarbeiter Sven Aulmann
von Off Road Kids sagt dazu:
„Ein Großteil der Sozialarbeit
müssen ausgebildete Sozialar-
beiter übernehmen. Das nicht
nur etwas mit Wissen zu tun
hat, sondern auch mit Schutz,
Nähe und Distanz, und es erfor-
dert eine gefestigte und starke
Persönlichkeit. Das mag Herr
Bousaaidi schaffen, aber viel-
leicht nicht jeder in seinem
Team.“

Sein Kollege Norbert Teu-
tenberg findet es grundsätz-
lich bergütenswert, wenn sich
Menschen ehrenamtlich enga-
gieren, um anderen zu helfen.
Eine Kooperation mit professi-
onellen Einrichtungen und der
Initiative setze ein aufeinander
abgestimmtes Konzept voraus.
Eine Absprache zwischen ei-

nem Träger und einer Initia-
ve allein reicht in seinen Augen
nicht. „Ich fände es tatsächlich
hilfreich, das Projekt dem Ge-
sundheitsamt vorzustellen und
dann gemeinsam zu schauen,
wie es in das Gesamtkonzept
der Kölner passen könnte.“

Ähnlich sieht es auch Prof.
Dr. Carmen Kaminsky von der
Fakultät für Angewandte Sozi-
alwissenschaften der TH Köln
„Sich mit Empathie für Men-
schen in Not einzusetzen, ist
ein lobenswerter Ansatz. Ihnen
Hilfe und Unterstützung anzu-
bieten ist eine gute Sache. Bei
so viel ehrenamtlichem Engage-
ment wäre es in meinen Augen
gut, wenn dieses mit dem,
was professionelle Sozialarbeit
ausmacht, verknüpft würde.“

Erste Kontakte zu sozialen
Einrichtungen für Jugendliche
sowie Sozialarbeitern hat die
Kölner Gruppenleiterin bereits
geknüpft. Nun bleibt abzuwar-
ten, wie die Menschen auf der
Straße das Projekt annehmen
und ob sich eine Zusammen-
arbeit mit weiteren professio-
nellen Einrichtungen oder den
Stadtämtern etablieren lässt.

Bisher finanziert die Initia-
ve ihre Ausgaben aus eigener
Tasche und durch Geld- oder
Sachspenden ihrer Unterstüt-
zer in den Sozialen Medien.

Für die Zukunft wünscht sich
Mohamed Bousaaidi, dass Ob-
dachlose nicht von der Gesell-
schaft ausgeschlossen werden.
„Helfen bedeutet nicht unbed-
ingt, Geld geben. Vielmehr tut
es diesen Menschen auch gut,
wahrgenommen zu werden und
ihnen das Gefühl von Zugehö-
rigkeit zu geben. Bis auf wenige

Ausnahmen lebt meiner Erfah-
rung nach kein Mensch gerne
auf der Straße, und die Auslö-
ser für die Sucht können unter-
schiedliche Gründe haben. Das
wird oft vergessen.“

Diese Ausgabe
(auch in Teilaufgaben)
mit Beilagen
von:

EXPRESS – DIE WOCHE

Adler-Apotheke	Merheimer
Aldi Süd	Apotheke
Bauhaus	MK Alltagshilfe
Bayenthal	und Betreuung
Apotheke	Nahkauf
Blumen Risse	Netto
Center Shop	NKD
Der	Norma
Küchenmacher	Optik & Akustik
E-Center	Trawinski
Edeka	Optik John
Fahrrad Feld	Ostermann
Fit Plus	Paracelsus
Futterhaus	Apotheke
Getränke	Penny
Hoffmann	Poco
Getränke Profis	Polster Aktuell
Globus Bau	Polsterarena
Globus	Bernskötter
Hit	Porta
JYSK	Radmarkt
Lidl	Schumacher
MAK	Roller
Buchheimer	SB Möbel Boss
Apotheke	Schuhaus
MAK_Römer	Lachmayr
Apotheke	Segmüller
MAK_Sertümer	Thomas Philipps
Apotheke	Toom
Matratzen	Trinkgut
Concord	

EXPRESS
Die Woche

IMPRESSUM

Wochenzeitung
für die Stadt Köln
mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-
Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzei-
ger Medien), Amsterdamer Straße 192,
50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP,
wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Buge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.
KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 537.902 Exemplare
Verteilte Auflage: 502.979 Exemplare
(laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose
Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird
Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Bilder wird keine Gewähr übernom-
men.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr
(wenn nicht abweichend auf der
Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an
zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen
Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis
„Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem
Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem
Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von
Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen

ADA
Auftraggeber
des Anzeigenteils
BVDA

Torsten Burmester ist OB-Kandidat der SPD

Köln. Letzendlich war es nur noch eine Formalität: Torsten Burmester (Foto) tritt bei den kommenden Kommunalwahlen in NRW für die SPD um das Amt des Oberbürgermeisters an. Der Parteitag im Bürgerzentrum Chorweiler wählte und nominierte ihn einstimmig. Und Burmester gab sich zuversichtlich, dass die Sozialdemokraten im Herbst wieder nach langen Jahren den Oberbürgermeister stellen werden.

In seiner Nominierungsrede verwies Burmester auf die Wohnungsnot, den wirtschaftlichen Stillstand, die Verwahrlosung des öffentlichen Raums und die soziale Spaltung, die Köln als viertgrößte Stadt Deutschlands belaste und den Menschen große Sorgen bereite. Trotzdem habe Köln ein enormes Potenzial für eine gute Entwicklung in der Zukunft. Das gelte es zu aktivieren und auszuschöpfen.

Burmester, der seit fast 40 Jahren in Köln lebt und bis Dezember 2024 als Vorstandsvorsitzender des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) tätig war, versprach, mit „Herz und guten Ideen“ für den Sieg der SPD bei der Kommunalwahl am 14. September zu kämpfen. „Wir werden Köln sozialer, sicherer und stärker machen“, sagte Burmester.



Foto: Coyet

Su säht mer en Kölle

De Kölsch-Akademie



Die Akademie für uns kölsche Sproch ess em November 1982 vun dem Baas vun der Sparkass, Fritz Hermanns, jejründt woode. Et wor e Jeschenk aan die Kölsche un die, die Kölle jään hann. Hä wollt domet jet för uns Muttersproch dun, för en Mungkaat vun der allt der ahle Goe-

the jesaat hät dat wör „dat Element uss dem de Siel ehre Oden schepp (das Element, aus dem die Seele ihren Atem schöpft)“

Ess dat nit schön jesaat?! Kölle hät als Stadt en große Tradizijon. Dozo jehö't och de kölsche Sproch. Mer wel le se fläje un behöde un doför ha'mer hück zom Jlöck och die Akademie für uns kölsche Sproch.

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag

Marlene Dietrich im Rheinland

Wie der „Blau Engel“ hier den Gls Mut machte

Demenz bei Tieren

Was tun, wenn mein Hund verwirrt ist?

Fotos: DL Kinemathek Marlene Dietrich Collection, dpa

schnell. schneller.

EXPRESS

Ihre mobile Freiheit ist uns eine Herzenssache!

- Neue und gebrauchte Elektromobile mit Garantie in allen Preiskategorien
- Individuelle Beratung
- Probefahrten ohne Straßenverkehr auf Privatgelände
- Reparatur und Service in unserer Meisterwerkstatt



Elektromobile Deutschland GmbH
0800 - 207 8000

Heerstraße 484 • 50169 Kerpen-Brüggen
www.elektromobiled Deutschland.de

Ihre Ansprechpartner Manuel Janz & Lydia Klöcker

Dank LED-Technik leuchtet er intensiver und detaillierter

Ab Ostern strahlt der Dom in neuem Licht



Kaum zu glauben, aber wahr: Der Dom geht noch schöner! Am Abend des Ostersonntag darf jeder seinen eigenen Augen trauen, wenn das Wahrzeichen unserer Stadt im neuen Glanz erstrahlt. Und zwar wortwörtlich. Zum Osterfest soll die Umstellung der Dom-Beleuchtung von Halogen- auf LED-Leuchten abgeschlossen und die neue Illumination der Öffentlichkeit präsentiert werden. Einen kurzen Vorgeschmack auf die neue Beleuchtung gab es bei einem der Testläufe vor wenigen Tagen (siehe Foto).

Insgesamt 800 LED-Lampen ersetzen die bisherigen Halogenstrahler. Angebracht sind sie um den gesamten Dom herum, an der Außenhaut, im Bereich der Dächer, des Strebewerks, des Chors und der Türme. Die Installation, die von der international renommierten Firma „Licht Kunst Licht AG“ erarbeitet wurde,

ermöglicht in Zukunft eine plastischere, präzisere, punktgenaue Ausleuchtung der Architektur mit ihren vielen Besonderheiten. Vor allem ein Problem dürfte damit passé sein: die Beleuchtung der beiden 157 Meter hohen Türme bis zur Spitze. Mit der neuen LED-Installation werde die Dreidimensionalität der Fassade viel plastischer wirken. Deren Vor- und Rücksprünge, Nischen, Fensterlaibungen und unzähligen gotischen Ornamente kommen in der Nacht fast besser zum Tragen als bei Sonnenlicht. Dafür wurden eigens LEDs hinter die Architekturelemente gelegt.

Für die neue Beleuchtung des Weltkulturerbes wurden eigens mehrere Kilometer Kabel neu verlegt, vier Beleuchtungsstellen, jede über sieben Meter groß, vor dem Westportal aufgestellt und zwei weitere an der Nordseite des

Doms. Bereits im vergangenen Jahr wurden am südlichen Querhaus zwei Beleuchtungsstellen aufgebaut. Und klimafreundlich ist die neue Beleuchtung auch: Künftig lässt sich durch sie bis zu 70 Prozent Strom einsparen.

Aktuell feilen RheinEnergie Köln, die Dombauhütte und die Bonner Firma „Licht Kunst Licht AG“ an der finalen Darstellung. Nach Informationen des „Kölner Stadt-Anzeiger“ wird noch mit der Tönung des Lichts experimentiert. So könne die Wärme des Lichts je nach Jahreszeit variieren. Über weitere Informationen zu Testläufen, Kosten für die Installation und Betrieb der Beleuchtung hüllen sich RheinEnergie, Dombauhütte und die Lichtplaner in Schweigen. Bis Ostern soll jedenfalls alles fertig sein.

Foto: Joachim Frank/KStA

GARTENLUX®
KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN

Glasdach 3999,-*

4.06m x 3.0m | Inklusive Montage

➤ 5.06m x 3.00m **4499,-***

➤ 6.06m x 3.00m **4999,-***

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-93670214 | WWW.GARTENLUX.DE

*Angebote gültig von 26.03.2025 bis zum 01.04.2025. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier <https://gartenlux.de/aktion/rabatt-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Angebotsdächer > 4.06 m auf 3 Pfosten. Abbildung ähnlich dem Angebot.



Fragen Sie auch nach unseren Glasschiebetüren!



EXTRA
bis zu
**25%+10%
RABATT**
AUF DAS GESAMTE
SORTIMENT